

Zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden wurde Herr Ralf Umbreit in offener Abstimmung einstimmig gewählt.

Zu TOP 4 Benennung Schriftführer bzw. seines Stellvertreters

Die Benennung eines Schriftführers wurde als nicht erforderlich angesehen. Die Protokollierung der Sitzungen des Ausschusses für Haushalt und Finanzen erfolgt in Form von Festlegungsprotokollen durch die Verwaltung.

Zu TOP 5 Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des LOS im Zeitraum 2015 - 2020 ff Vorlage: 050/2014

Herr Buhrke machte einige Ausführungen zur Aufstellung und zum Inhalt der Prioritätenliste. Es schloss sich eine intensive Diskussion an. Auf Hinweise/Fragen der Abgeordneten wurde durch die Verwaltung eingegangen.

Herr Umbreit informierte darüber, dass der Bildungsausschuss bei 2 Maßnahmen eine Änderung der Priorität vorgeschlagen hat.

Maßnahme	Bezeichnung	Priorität alt	Priorität neu
40-13	Neubau Mensa OSZ, Standort EHS	2	1
40-6	Neubau Schulsporthalle Gymnasium Erkner	3	2

Abstimmungsergebnis:

Priorität 1 für Neubau Mensa OSZ, Standort EHS - einstimmig

Priorität 2 für Neubau Schulsporthalle Gymnasium Erkner – einstimmig

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 6 Grundsatz- und Baubeschluss Erweiterungsbau Rouanet-Gymnasium Beeskow Vorlage: 041/2014

Frau Kunth gab Erläuterungen zum Grundsatzbeschluss. Sie erklärte, dass hierbei Konsens mit der Schule besteht.

Frau Huschenbett erläuterte den Baubeschluss. Das Bauvorhaben wurde auf Grund seiner Dringlichkeit vorangetrieben. Dabei wurden mehrere Varianten untersucht; die Entscheidung fiel (in Abstimmung mit der Denkmalbehörde) auf Variante 2b. Hierzu besteht Konsens mit der Schule.

Herr Buhrke wies darauf hin, dass eine zukunftsfähige Variante gewählt wurde. Das Gebäude ist ggf. auch separat nutzbar.

Seitens der Abgeordneten wurde eine Gegenüberstellung der Kosten der einzelnen Varianten im Beschluss vermisst. Die Verwaltung wird zukünftig darauf achten, dass der Kostenvergleich Bestandteil der Beschlussvorlage ist.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 7 Grundsatz- und Baubeschluss zur Erneuerung der Außenanlagen (2. Bauabschnitt) an der Gesamtschule 3 in Eisenhüttenstadt, Maxim-Gorki-Straße 15
Vorlage: 042/2014**

Frau Kunth gab Erläuterungen zur Beschlussvorlage. Die Schulgemeinschaft wurde intensiv in die Planung der Außenanlagen eingebunden.

Frau Huschenbett erklärte auf Nachfrage, dass es sich bei den Baukosten für den 3. BA um eine Schätzung handelt.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 8 Grundsatzbeschluss zur Gestaltung der Außenanlagen einschließlich Bauwerkstroeklegung der Häuser 1 und 2 am Albert-Schweitzer-Gymnasium Eisenhüttenstadt
Vorlage: 044/2014**

Frau Kunth gab Erläuterungen zur Beschlussvorlage. Auch bei dieser Maßnahme wurde die Schule bei der Vorbereitung der Maßnahme beteiligt.

Frau Huschenbett erklärte, dass der Baubeschluss auf dem Kreistag am 03.12.2014 gefasst werden soll. Die Maßnahme wird als Kombinationsmaßnahme (Bauwerkstroeklegung und Herrichtung der Außenanlagen) durchgeführt. Da nur in den Ferien gebaut werden kann, erfolgt die Realisierung in 2 Bau Losen.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 9 Sitzungsplan 2015
Vorlage: 046/2014**

Es bestand kein Diskussionsbedarf.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 10 Stand des Mittelabflusses des Haushaltes 2014 zum 30.06.2014

Da die V-Ist Einschätzung in schriftlicher Form den Abgeordneten noch nicht vorlag, informierte Herr Buhrke ausführlich über den Stand der Erfüllung des Haushaltsplanes per 30.06.2014 und die voraussichtliche Erfüllung zum Jahresende. Auf Grund der Erfahrungen der Vorjahre ist damit zu rechnen, dass das Ergebnis zum Jahresende noch positiver ausfallen wird. Er kündigte an, dass zum Jahresende die vollständige Tilgung eines Darlehens (Restbetrag per 31.12.2014 ca. 300 T€) erfolgen soll.

Zu TOP 11 Sonstiges

Vorschlag auf Vorverlegung des Sitzungsbeginns auf 18.00 Uhr – keine Zustimmung
Getränkeversorgung für Ausschusssitzungen – kein Bedarf
Themenvorschläge für zukünftige Sitzungen – bitte bis Ende September 2014 an den Ausschussvorsitzenden senden

Anfrage von Herrn Dr. Pech zum PE 2015 – Standpunkt der Verwaltung zur Einplanung von Mitteln für Inflationsausgleich?

Antwort von Herrn Buhrke:

- wird bei pflichtigen Leistungen eingeplant (z.B. für Kostensatzerhöhungen)
- bei freiwilligen Leistungen auch enthalten für Personal- und Bewirtungskosten
- für freiwillige Leistungen in Form von Zuschüssen gelten Festbeträge (z.B. Sportförderung)

Herr Buhrke führte aus, dass die Verwaltung noch am Anfang der Haushaltsplanung steht. Der Finanzausschuss wird frühzeitig in die Haushaltsdiskussion einbezogen werden, d.h. vor der Beratung des Planentwurfs in den Fachausschüssen. Nach Beratung des Entwurfs in den Fachausschüssen und vor der Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2015 im Kreistag wird sich der Finanzausschuss dann noch einmal mit dem Haushaltsplan befassen.

Peer Jürgens
Vorsitzender des Ausschusses
für Haushalt und Finanzen

Hariett Wellmer
Schriftführerin